

Wohlwunderseligen Gnade!

Ihre unermessliche Güte sind oft gründliche Einsichten,
 die mich bestimmen die mein augenblickliche Zu-
 rückerwartung abzulehnen, besonders wenn es sich von
 einem Menschen handelt, welcher ich nicht gekannt
 und gekannt habe. Aber die mein Grunde gekannt
 ist, daß ich bei meinem wärmsten Dank für
 die mein zügenderen Gunst, besonders die Hingabe
 des Religiösen Menschen "Gnade durch das heilige
 Geistes" mich zu entschuldigen bitte, jedoch wenn
 das Werk die Freie unläßt, wenn ich nicht
 unangenehm selbst anzufassen, und auch auch an
 augenblickliche Mühe mit dem unwilligen
 zu empfangen, mit welcher ich mich die Gewin-
 nigen parres des Franciscaner Ordens zu Jerusalem
 durch, die Kluge des heiligen Gnade übergeben ist,
 zu unterstützen gesehen.

Wenn ich über die Gunst mit allem Auf-
 merksamkeit zu danken

Ihre Wohlwunderseligen
 Gnade den 2^{ten} Jänner 1815

Respektvollster
 fürst-Bruder Joseph W. Kopacz

An den Wohlwunderseligen Gnade Carl Friedrich Müller





Kopacz Joseph

W 1844
14 JAN

GRAN

~~Die Frau~~ ~~Elisabeth~~ ~~geb. Braun~~

~~geboren~~ Carl Friedrich Miller

~~h. d. Geyersheim~~ ~~im Geyersheim~~

~~Green~~

zu

~~zu~~ ~~Wien~~

~~am~~ ~~28. d. M.~~

~~franco et ergo return receipt.~~



81/21